

Inhalt

Einleitung 7

I. Gründung und Konstituierung der Bundesrepublik 1945–1961

1. Die »deutsche Katastrophe« als Ausgangspunkt 13
2. Besatzungspolitik und strukturelle Reformen 15
3. Die Parteigründungen und der neue demokratische Konsens 23
4. Konsensuale Verbands- und Gewerkschaftsstrukturen.
Die Sonderstellung der Kirchen 35
5. Liberale Presse- und Rundfunkstrukturen 39
6. Der »Kalte Krieg« und die Neuordnung Deutschlands 42
7. Parlamentarischer Rat und Grundgesetz 59
8. »Soziale Marktwirtschaft« und »Wirtschaftswunder« 65
9. Atlantisches Bündnis und westeuropäische Integration 71
10. Die Vollendung der Teilung und die Illusion der Wiedervereinigung 81
11. Integration und Opposition in Adenauers Kanzlerdemokratie 97
12. Gegengewichte: Landes- und Kommunalpolitik 113
13. Verteilungsstaat und neue Konsumgesellschaft 118
14. Verwestlichung, Eskapismus und kritische Tendenzen in der Kultur 130

II. Der Weg zur sozialliberalen Reform 1962–1973

1. Krise der Adenauerschen Außenpolitik. Brandts Politik der »kleinen Schritte« 136
2. Die *Spiegel*-Krise – Erschütterung des autoritären Kanzlerregimes 144
3. Modernisierung, Gemeinschaftsideologie und neue Kritik.
Innenpolitik 1961–1966 149
4. Krise, Protest, Große Koalition und stabilisierende Reformen 1966–1969 160
5. Die Regierung Brandt–Scheel und die neue Ostpolitik 179
6. Innere Reformen bis zum Ölshock 1974 191

III. Regieren gegen Krisen 1974–1986

1. »Kontinuität und Konzentration« – Die Ära Helmut Schmidt 1974–1982 202
2. Die neue weltpolitische Rolle 1974–1982 208
3. Establishment und neuer Protest. Bürgerinitiativen. »Die Grünen« 211
4. Koalitions-»Wende« und politische Kontinuität 1980–1986 216

IV. Ausblick: Neue Herausforderungen, alte Antworten 224

Tabellen 227

Abkürzungsverzeichnis 243

Anmerkungen 245

Auswahlbibliographie 260

Inhaltsverzeichnis 268